

mein Inventur-Ausverkauf beginnt heute

und bietet Ihnen durch ganz bedeutende Preisherabsetzungen in allen Artikeln eine wirklich günstige Einkaufs-Gelegenheit.

Alles andere besagen meine Schaufenster!

Kaufhaus Ernst Schuster, Aue i. Erzg. Ecke Wettinerstr.

Lil Dagover

Geeigneter Raum

zur Einlagerung von Eis zu pachten gesucht.

Angebote unter A. T. 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Vertreter für Pianos

und elektrische Musikwerke gesucht.

Eignet sich auch als Nebenerwerb für Musiklehrer, Klavierstimmer, Bier-, Wein- und Spirituosenreisende, die regelmäßig Gastwirtschaften besuchen und gut eingeführt sind. Beste Verdienstmöglichkeit! Eventl. wird finanzielle Unterstützung gewährt.

Geeignete Herren wollen sich mit der Pianofabrik Schubert, Chemnitz, Reesestraße 86 in Verbindung setzen.

Sonder-Verkauf

bis zum 21. Januar in

Möbeln
Teppichen
Gardinen

ein großer Posten
Gemälde

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Burger & Heinert

Kunstmöbelfabrik
Teppich-Spezialhaus
Zwickau

Innere Plauensche Str. 18
Fernruf 5662.

Gesucht wird ein ehrliches, sauberes Mädchen welches Ostern die Schule verläßt, als Aufwartung für 1. Februar. Ab Ostern als Aufwartung für den ganzen Tag. Aue, Cabelobergerstr. 4.

Hilf- und Beber-Hauschuhe für Damen, Herren u. Kinder von einfacher bis elegantester Ausführung bekommen Sie billig in **Schönlins Schuhwarenhaus** Tel. 319 Aue Markt 14.

Evi Eva

Restaurant Gambrinus, Aue

Freitag, den 21. Januar 1927

Schlachtfest

Mittags 12 Uhr Weißfleisch, später das Uebliche.

Anstich eines hochfeinen

Doppelbockbieres

Sonnabend und folgende Tage

Fortsetzung des Bockbier-Ausverkaufes verbunden mit mustfalliger Unterhaltung u. echt erzgebirgischem Kram.

Um gütigen Zuspruch bitten

Carl Georgi und Frau.



Der Veilchenfresser

Zur Aufklärung!

In der Angelegenheit des Fußweges zwischen Bodauer und Eisenbahnstraße erkläre ich auf Fragen folgendes: Der 2 Meter breite Verbindungsweg gehörte zu meinem Grundstücke und war für M. 7,50 jährlich an die Stadtgemeinde Aue verpachtet. Laut Vertrag bestand für die Stadt Aue die Pflicht, den abgrenzenden Zaun zu erhalten.

Ich bemühte mich seit 1919 vergeblich, die Stadt zu veranlassen, daß sie ihrer Verpflichtung, den Zaun instand zu setzen, nachkam. Ich bin auch wiederholt persönlich bei Herrn Bürgermeister gewesen, um eine Einigung zu erzielen. Durch Schreiben vom 7. September und 2. Dezember 1921 hat die Stadt es wiederholt abgelehnt, zur Instandsetzung des Zaunes einen Beitrag zu leisten. Ich habe hierauf verschiedene Male meinen Standpunkt schriftlich und mündlich dargelegt, ohne einen Bescheid zu erhalten, bis ich am 24. August 1922 eine letzte Frist bis zum 15. September 1922 stellte, wozu ich mich für berechtigt hielt. Auch auf einen telephonischen Anruf am 19. September 1922, wo ich nochmals darum bat, den zum Einstürzen verfallenen Zaun doch mal anzusehen und Abhilfe zu schaffen, wurde mir gesagt, daß der Zaun doch noch garnicht eingestürzt sei.

Endlich, am 28. September 1922, erschien ein Beauftragter der Stadt und machte mir ein Angebot von 5000.— Mark. Das ist das einzige Mal, daß die Stadt mir ein Angebot gemacht hat. Ich habe daraufhin laut Protokoll der Stadt 10 000.— Mark Zuschuß zugesagt, obwohl die Verpflichtung zur Unterhaltung und Erneuerung des Zaunes der Stadt allein oblag. Warum i. St. die Stadt nicht handelte, entzieht sich meiner Kenntnis.

Die Vorwürfe, die mir Herr Bürgermeister in der letzten Stadtvorordnetenversammlung machte: „Ich brächte nur den geplanten Fabrikbau als Vorwand und ich hätte Verhandlungen schroff abgelehnt“, treffen mich völlig ungerechtfertigt. Wie bereits erwähnt, stand die Stadt immer ablehnend der Sache gegenüber.

Mein damaliges eigenmächtiges Vorgehen war lediglich nur auf das Verhalten der Stadtgemeinde Aue zurückzuführen.

J. Paul Bretschneider, Aue.
Dampfwäschereibesitzer.

Für die große Liebe und Verehrung, die uns beim Heim- gange unserer unvergeßlichen, lieben Entschlafenen, Frau

Emilie Pauline Günther

geb. Günther

von allen Seiten in so reichem Maße zuteil geworden sind, sprechen wir hierdurch unseren tiefgefühlten Dank aus.

AUE, den 18. Januar 1927.

Hermann Günther
nebst Hinterbliebenen.

Harry Liedtke

Oeffentlicher Lichtbilder-Vortrag

am Mittwoch, den 19. Januar 1927 im „Muldental“

Ing. Müller, Leipzig

vom Bund der technisch. Angestellten u. Beamten spricht über

Ford und seine Riesenbetriebe.

Zu diesem aktuellen Vortrage sind alle Interessenten herzlichst eingeladen. Beginn pünktlich 8 Uhr.

Allgemeiner freier Angestelltenbund Ortsgruppe Aue/Erzgeb.

Deutsch. u. Oester. Alpen-Verein

Sektion Aue.

Die

Hauptversammlung

findet Sonntag, den 23. Januar 1927

1/5 Uhr in der Oberrealschule Aue

statt. Tagesordnung:

Geschäftsbericht

Kassenbericht

Alpenfest?

Da im Anschluß an die Versammlung Lichtbilder- vortrag Dr. Wittig stattfindet, pünktliches Erscheinen.

Hotel „Blauer Engel“

Aue.

Donnerstag, den 20. Januar

Doppel - Schlachtfest!



Mittag Weißfleisch, später das Uebliche.
Anstich von St. Benno - Bier.

E ladet freundl. ein Wilhelm Bors's Ww.



Matthes

frisch eingetroffen prachtvoller Schellfisch, Rabliau, Seelachs, Rotbarsch, Scholle und frische ungesalzene Seringe.

Paul Matthes, Fischhandlung.

ff. Tafelbutter

z. St. ca. 1.60 RM per Pfund

versende ich in 2-Pfund-Paketten (auch in 1-Pfund-Stücken) täglich frisch zu billigstem Tagespreise.

Alfred Stahl, Heudefrug, (Nemelgebiet).

Jacky Coogan